



Tarcisi Cadalbert wurde am 16. Dezember 1943 in Sevgein geboren. Seit Beginn der 1960er-Jahre malte er. Er zog via Baden nach Zürich, verdiente seinen Lebensunterhalt als kaufmännischer Angestellter und bereitete sich gleichzeitig – «um meine Bildungslücken zu schliessen» – auf die Eidgenössische Maturitätsprüfung vor, die er 1972 bestand. Anschliessend studierte er bis 1977, aus leidenschaftlichem Interesse an Recht und Gerechtigkeit, als Werkstudent Rechtswissenschaft und Sozialpädagogik an der Universität Zürich.

1977 nahm er erstmals an der Ausstellung «Zürcher Künstler» in den Züspar-Hallen teil. Ab 1979 arbeitete er als freischaffender Maler in Zürich, mit Brotjob als temporärer Sachbearbeiter beim Tages-Anzeiger.

Tarcisi starb am 9. November 2003 in Zürich.

Er zeichnete sich vor allem durch seine Einfühlsamkeit, Ehrlichkeit und Sensibilität aus. Die Welt mit ihren Geschehnissen berührten und prägten ihn zutiefst. Die daraus entstandenen Emotionen und Gefühle versuchte er in seiner Kunst zu verarbeiten.

Durch seine rebellische Ader setzte er sich auf jede erdenkliche Art für Grundwerte und -gedanken ein und dies in einer solchen Selbstlosigkeit, wie man sie selten kennt.



Tarcisi

«a casa»

Kunstaussstellung, Sevgein

Tarcisi kehrt in seine Heimat zurück



**Vernissage: Freitag, 26. November 2021,
18 Uhr in der katholischen Kirche Sevgein**

www.tarcisi.ch

Ausstellungstermine:

Freitag 26.11. & 3.12. | 18–21 Uhr
Samstag 27.11. & 4.12. | 15–19 Uhr
Sonntag 28.11. & 5.12. | 11–19 Uhr

Ausstellungsorte:

Katholische Kirche, Mehrzweckhalle, Ustria Cauma

An der Ausstellung gelten die vom Bund beschlossenen COVID-Bestimmungen (3G).

«Schweigen vor einem Bild ist oft verständlicher als Reden.»

2003 ist der Künstler Tarcisi, geboren 1943 in Sevgein, seinem Krebsleiden erlegen. Der Verein «Freunde von Tarcisi» war bemüht, den Kunstschatz Tarcisis nach seinem Tod zu sammeln, zu dokumentieren und zu archivieren. Mit dem Ziel, seine Werke einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind in Camedo (Centovalli, TI) und im Kloster Disentis zwei Ausstellungen unter dem Titel «Tarcisi – neu gesehen» entstanden.

2021 wurde die gesamte Kunstsammlung in die neu gegründete Stiftung «Tarcisi» mit Sitz in Sevgein überführt.

Mit der Ausstellung «a casa», sinnbildlich für das Zurückkommen in seine Heimat, kann dem letzten Wunsch des Künstlers entsprochen werden.

L'exposiziun «a casa» ei l'emprema exposiziun insumma da Tarcisi en siu vitg nativ. Cun quella exposiziun dat la «Fundaziun Tarcisi» investa ella veta e la lavur digl artist. Uss ein sias ovras anavos el liug nua che tut ha entschiet.

Cordialmein

Fundaziun Tarcisi

Eveline ed Armin Spescha-Cadalbert

